



Postulat Özvegyi András und Mit. über Förderprogramm Energie 2020 aus dem Stillstand holen

eröffnet am 7. September 2020

Per 3. September 2020 meldete der Kanton Luzern mittels Medienmitteilung, dass seine Fördermittel aufgebraucht sind und das Förderprogramm Energie 2020 eingestellt wird. Siehe auch unter: <https://uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme>.

Das Debakel wurde bereits mit dem Postulat P 250 angekündigt. Jetzt ist es eingetroffen, und es gilt den Schaden für Wirtschaft und Klima zu minimieren.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, die nötigen Mittel des Förderprogramms Energie des Kantons Luzern für 2020 bereitzustellen.

Begründung:

Bei der Beratung am 29. Juni 2020 wurde vom Regierungsrat Folgendes gesagt: Wenn der Bund definitiv nichts beitrage, überlege sich der Regierungsrat, alleine in die Bresche zu springen und die Mittel bereitzustellen.

Wir appellieren an den Regierungsrat, das zu tun, denn

- der Kanton Luzern will gemäss seinen Zielen Investitionen im Bereich Energie im Fokus des Förderprogramms Energie zurecht steigern,
- mit der geforderten Selbstfinanzierung würden die involvierten Wirtschaftszweige im Kanton Luzern in der Corona-Krisenzeit in Schwung gehalten und letztendlich Arbeitsplätze gesichert oder ausgebaut werden,
- es werden mit der Förderung immer Investitionen in zehnfacher Höhe ausgelöst, die Wertschöpfung bleibt in der Regel in der Region und ein beachtlicher Anteil an CO₂ kann eingespart werden.

Neben der Eigenkompetenz des Regierungsrates können folgende Begründungen beigezogen werden:

- Im Sinne der aktuellen Notsituation mit Corona, indem der Staat antizyklisch investiert.
- Im Auftrag des Kantonsrates (mit Überweisung dieses Postulates alle notwendigen Mittel, rund 2,5 Mio. Fr.).
- Im Auftrag des Kantonsrates vom 29. Juni 2020, als das Postulat teilweise erheblich erklärt wurde, was auch heisst, dass der Kantonsanteil von rund 850'000 Franken gesprochen wurde.

Özvegyi András

Brücker Urs

Howald Simon

Spörri Angelina

Huser Barmettler Claudia

Berset Ursula

Graber Michèle

Cozzio Mario

Bärtsch Korintha
Estermann Rahel
Heeb Jonas
Frey Maurus
Misticoni Fabrizio
Kurer Gabriela
Frye Urban
Meier Anja
Budmiger Marcel
Ledergerber Michael
Candan Hasan
Schmutz Judith
Wimmer-Lötscher Marianne
Roth David
Arnold Valentin
Meyer Jörg